

Mit einer grossen Vorfreude und diversen Gepäckstücken geht es am Donnerstagmorgen mit Bus und Zug Richtung Lausanne.

In Lausanne angekommen, haben zuerst die 6 Hoteldamen ihre Zimmer bezogen, anschliessend ging es Richtung Wettkampf der Aktiven, welche wir lautstark angefeuert haben. Danach hiess es für die 8 Zeltdamen: «Achtung, fertig, schleppen!». Auf dem Zeltplatz wurde mit viel Lachen, etwas Chaos und einer Portion Improvisation das grosse Zeltabenteuer gestartet. Am Abend ging es relativ zeitig ins Bett/Zelt, da am nächsten Tag der Wettkampf auf der Tagesordnung stand.

Los ging es mit dem Fachtest Allround, den wir mit einer Note von 9.13 meisterten. Anschliessend machte sich die eine Gruppe auf in Richtung Weitwurf (Note 9.51), während die andere Gruppe den Fit und Fun 3 mit den Disziplinen Street Racket und dem Moosgummi (Note 8.56) in Angriff nahm. Als nächstes machten wir uns auf den Weg zum Fachtest Korbball. Bei diesem wurden wir von den Aktiven angefeuert und erzielten eine Note von 8.56. Zu guter Letzt stand noch der Fit und Fun 2 auf dem Programm. Beim Unihockey und 8er Ball gab's eine 8.64.

Mit einer Endnote von 26.21 waren wir mehr als zufrieden und das wollten wir mit einem Bad im See feiern. Motiviert machten wir uns direkt auf den Weg, doch dann... tatütata... brauchten wir die Ambulanz: zum Glück war die Fussverletzung weniger schlimm als Anfangs befürchtet.

Später haben sich alle SCBB Vereinsmitglieder am See zum Vereinsapéro getroffen und nochmals später gab es kein Halten mehr und wir machten uns auf in Richtung Festzelt, wo richtig ausgelassen gefeiert wurde.

Am Samstag hiess es ausschlafen und in Ruhe zmörgele, danach war das Programm frei. Die Einen waren im Festzelt anzutreffen, die Anderen machten die Stadt unsicher und schauten sich den Festumzug an.

Am späten Nachmittag trafen sich alle 14 im Festzelt und hatten eine Bombenstimmung beim Tanzen auf den Tischen.

Unglaublich wie die Zeit verging, im Nu war es Sonntag. Nach dem Zeltabbau und dem Hotel-Checkout ging es mit dem Bus den Berg hinauf zur Schlussfeier im Fussballstadion. Die Stimmung war grandios, die Zeit verflieg. Doch plötzlich: ein Blick auf die Uhr, Panik in den Augen – der Zug wartet nicht. Doch mit einem Sprint erreichten wir den Extrazug Richtung Basel doch noch.

In Biel-Benken angekommen, haben wir uns alle bei der Garage Leu getroffen und liefen gemeinsam Richtung oberen Schulhausplatz. Dort wurden wir von den Dorfvereinen in Empfang genommen und durften einen weiteren Apéro sowie Wurst und Salat geniessen. Damit liessen wir ein wunderbares und ereignisreiches Turnfest ausklingen.

Es hat unglaublich grossen Spass gemacht und wir freuen uns jetzt schon auf das nächste ETF, wenn es heisst «ETF 2031 – Tessin, wir kommen».